

danmarks KULTURARV

(Dänemarks Kulturerbe)

ist eine gemeinnützige GmbH. Das Ziel ist die Einrichtung eines Fonds zur Bewahrung des dänischen kulturellen Erbes. Dieser Fonds kann erhaltenswerte und denkmalgeschützte Gebäude erwerben, restaurieren und betreiben.

Gegründet wurde der Fonds von Jens Aaberg (Architekt), Morten Anker Petersen (Zimmermann und Mühlenbauer) sowie den Projektleitern Anne Midtgaard Jønsson und Knud Erik Jørgensen. Dem Vorstand gehören des Weiteren an: Niels Meyer (Bausachverständiger des Freilichtmuseums „Den gamle By“, Aarhus) sowie Graeme Hansen (visuelle Kommunikation und Energietechnologie). Außerdem verfügt danmarks KULTURARV über wertvolle Verbindungen zu einer Vielzahl von kompetenten Fachpersonen.

Unterstützen Sie die Bewahrung der Baukultur

Wir denken, dass der Erhalt unseres dänischen kulturellen Erbes ein gemeinsames Anliegen ist. Als Privatperson können Sie die Arbeit von danmarks KULTURARV durch eine Spende und/oder durch die Mitgliedschaft im KLUBBEN unterstützen, und Firmen und Unternehmen können danmarks KULTURARV sponsern: <https://dkkulturarv.dk/bliv-sponsor/>

Sie können uns also mit Ihrer Familie und Freunden mit einem freiwilligen Beitrag unterstützen über MobilePay Nr. 465777 oder durch eine Einzahlung auf unser Spendenkonto Danske Bank 3409 – 0013624917. Sie können auch den QR-Code auf der Rückseite scannen und auf diese Weise einen Betrag einzahlen. Dies ist ganz einfach und problemlos. Es bedeutet so viel für die Erhaltung unseres gemeinsamen baugeschichtlichen Erbes!

Foreningen danmarks KULTURARVs Venner (Verein der Freunde von danmarks KULTURARV)

Der Verein wurde im August 2023 gegründet und bildet den organisatorischen Rahmen für die ehrenamtliche Arbeit in Verbindung mit Arbeitsgruppen für einzelne Projekte. Für gemeinnützige Vereinigungen und für zahlreiche Museen ist das ehrenamtliche Engagement von vitalem Interesse. Unser Leitbild ist der National Trust of Scotland mit seinen 3.500 Ehrenamtlern. Wir brauchen also auch Sie! Gemeinsam finden wir etwas, wo Sie sich einbringen können. Und dabei spielt es keine Rolle, wo Sie wohnen. Schreiben Sie uns und seien Sie dabei!

Der Verein hat diesen Vorstand: Mogens Dyrehave Jensen, Vorsitzender, Knud Erik Jørgensen, 2. Vorsitzender, Helle Gade, Schriftführerin, Anne Midtgaard Jønsson, Kassiererin, sowie Michelle Thers und Jens Aaberg als stellvertretende Vorstandsmitglieder.



Die Finanzen

Die einzelnen Projekte umfassen in der Regel etliche Finanzierungsquellen. Darunter sind Spenden und Zuwendungen, Volksaktien, Sponsoren (insbesondere Firmen und Betriebe) sowie örtliche und landesweit tätige Fonds. Dies ist ein weit verbreitetes Finanzierungsmodell, und es findet Anwendung bei fast allen Projekten, für die sich örtliche engagierte Ehrenamtler einsetzen. Dieser Personenkreis hat die Erfahrung gemacht, dass es hohes Engagement erfordert, das erforderliche Kapital zu mobilisieren. Deshalb ist unsere Hoffnung auf etwas längere Sicht, dass wir die Ehrenamtler vor Ort logistisch und organisatorisch unterstützen können. Natürlich hoffen wir auch auf Unterstützung von Investoren, die sich ökonomisch, sozial und kulturell für Nachhaltigkeit einsetzen.

Nach unserer Einschätzung bei der Finanzierung der einzelnen Projekte sind Bau- und Restaurierungsmaßnahmen ein wesentlicher Faktor, aber wir beziehen immer den Betrieb des fertiggestellten Projekts in unsere ökonomischen Überlegungen mit ein. Es macht eigentlich wenig Sinn, ein Gebäude zu restaurieren und dann nicht zu wissen, wie man es nutzen kann, ohne dass man längerfristig von öffentlichen Zuschüssen abhängig ist.

Das erste Projekt

Das erste Objekt, das danmarks KULTURARV im April 2023 erwarb, war Kruså Vandmølle. Es ist geplant, dass in dem großen Gebäude u.a. einmal ein Center für nachhaltiges Bauen und nachhaltige Ernährung entsteht. Hinzu kommen ein Restaurant, Tagungsräume sowie Übernachtungsmöglichkeiten. Der Gendarmenpfad (gendarmstien) verläuft direkt an der Wassermühle, und auch der Ochsenweg (Hærvejen) sowie die frühere Wallanlage bei Rønsdam liegen ganz in der Nähe.

danmarks KULTURARV hat weitere Projekte in Vorbereitung, und wieder andere befinden sich in einer ersten Findungsphase. Das dänische bauliche Erbe umfasst leider zahlreiche gefährdete Bauwerke unterschiedlichster Art, darunter auch historische Bauernhöfe (sulegårde) und Wassermühlen.

danmarks KULTURARV plant die Einrichtung von Kulturerbe-Schulen, wo Kinder und Jugendliche ganz praxisnah alte und neue Baumethoden, Stilarten und das Zusammenspiel von Kultur und Natur kennenlernen. Zuvor muss hierfür allerdings ein Konzept entwickelt werden, zu dessen Erarbeitung wir hiermit einladen.

Darüber hinaus plant danmarks KULTURARV Kurse und Schulungen insbesondere für die Eigentümer erhaltenswerter und denkmalgeschützter Gebäude. Hier kann man grundlegend und praxisnah lernen, wie man Gebäude erhält und wie man mit ersten Restaurierungsmaßnahmen beginnen kann. Zahlreiche Eigentümer sind hierzu durchaus bereit, sind sich jedoch in vielen Punkten noch unsicher. Es besteht also großer Bedarf an diesen Fortbildungen.

Und schließlich sehen wir ein bedeutendes Potenzial in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Ausbildungsinstitutionen, die Studenten und Auszubildende zu kurzen oder längeren Fortbildungen entsenden könnten – in Gebäuden, in denen sich danmarks KULTURARV engagiert.

